



hallesaaale^{*}
HÄNDELSTADT

Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Sie arbeiten mit Kindern und Jugendlichen zusammen und haben Sorge, dass bei einem Kind oder Jugendlichen nicht gut geht?

Sie sind sich unsicher, ob eine Kindeswohlgefährdung vorliegt? ...

*... dann haben Sie Anspruch auf eine **kostenfreie** und **anonyme** Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft (insoFa) aus dem Pool der Stadt Halle (Saale).*

WER KANN SICH DURCH EINE insoFa BERATEN LASSEN?

Jeder, der hauptamtlich, nebenberuflich oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt Halle (Saale) arbeitet, kann sich beraten lassen.

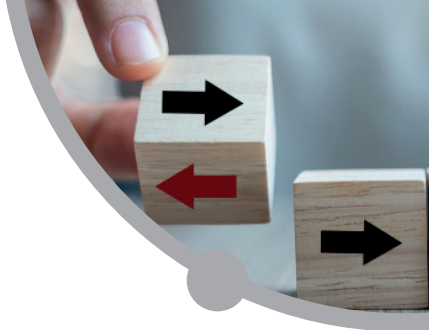
WIE ERFOLGT DIE BERATUNG?

Die Beratung kann einmalig, bei Bedarf wiederholt und in Form eines telefonischen oder persönlichen Gesprächs, oder Teilnahme an einer Teamsitzung stattfinden.

WAS LEISTET EINE insoFa?

Die Beratungsfachkraft unterstützt Sie oder Ihr Team bei der

- **Abschätzung des Gefährdungsrisikos** nach Wahrnehmung, Sammlung und Bewertung **gewichtiger Anhaltspunkte** einer Kindeswohlgefährdung
- Klärung der nächsten **Handlungsschritte**
- Erstellung eines **Schutzkonzeptes**





- Ermittlung von **geeigneten Hilfen** und **Kooperation** mit anderen Diensten
- **Vorbereitung eines gelingenden Gesprächs** mit Kind / Jugendlichen und Sorgeberechtigten
- Umsetzung Ihres **Schutzauftrages**
- evtl. **Datenweitergabe** an das Jugendamt.

In akuten Fällen

einer Kindeswohlgefährdung unterrichten Sie umgehend den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD):

kindeswohl@halle.de

Zentrale Auskunft des Fachbereich Bildung: 0345 221-6992

Kinder- und Jugendschutzzentrum:
0345 388 10 10
(außerhalb der Öffnungszeiten /
24 Stunden erreichbar)

STADT HALLE (SAALE)

Fachbereich Bildung

Lokales Netzwerk Kinderschutz
Albert-Schweitzer-Str. 40
06114 Halle (Saale)

Ansprechpartnerin

Anke Kohl | Tel. 0345 221-5879
netzwerk-kinderschutz@halle.de

Weitere Informationen:
www.kinderschutz.halle.de

